64. ordentliche Generalversammlung des Sportclub Zollikon

Montag, 17. November 2025, Zeit: 19:30 Uhr, Beginn: 19:33

Präsident Fernando Hermida eröffnet um 19:33 Uhr die Versammlung. Es sind – inklusive Vorstandsmitglieder – 31 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 16. Das Zwei-Drittel-Mehr beträgt 21 Personen.

Besonders herzlich heisst Hermida die drei anwesenden Ehrenmitglieder des SCZ willkommen: Denise Rämi, Toni Incagliato und Rolf Bernasconi. Zudem begrüsst er Yoshi Nakahara, Leiter der Abteilung Sicherheit und Umfeld bei der Gemeinde Zollikon, der ebenfalls eine Vergangenheit als Spieler der 1. Mannschaft beim SCZ hat. Die anderen Ehrenmitglieder lassen sich entschuldigen.

Es haben sich einige Mitglieder wegen Terminkollisionen für die GV abgemeldet. Vorstandsmitglieder Severin Oechslin (Geschäft) sind ebenfalls abgemeldet.

Herzlichen Dank auch an Wendy Winkler für die Küche und welcome back!

Als Stimmenzähler wird Christian Stengele einstimmig gewählt.

Traktanden

1. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung

Auf die Verlesung des Protokolls wird traditionsgemäss verzichtet. Der Präsident stellt den Antrag auf die Abnahme des Protokolls, welche einstimmig erfolgt.

2. Entgegennahme des Berichts des Vorstandes

2.1 Aktive

Christian Stengele, seit Mitte Jahr Sportchef der Aktiven, informiert über die Vorrunde der 1. Mannschaft. Nach einer schwierigen Rückrunde kam es im Sommer zum Umbruch mit weiteren Investitionen in die junge Mannschaft. Unter dem Trainergespann Renato Lionzo, Tomas Hermida, Yves Rämi und Lutz Streitenbürger wurde die 1. Mannschaft Wintermeister und scheiterte nur knapp mit einer Topleistung im Cup-Achtelfinale. Mittlerweile ergänzt auch eine Masseurin und eine Athletiktrainerin den gesamten Staff und auch das Goalietraining wurde weiter ausgebaut. Zudem wurde der Vertrag mit dem erfolgreichen Trainerteam bereits jetzt um ein Jahr verlängert.

Die 2. Mannschaft hatte eine schwierige Rückrunde und konnte nur knapp den Abstieg verhindern. Es wurde dann entschieden, die A-Junioren aufzulösen und deren Junioren auf die Aktivmannschaften zu verteilen. Der grösste Teil landete bei der 2. Mannschaft. Nach 3 Spielen musste Christian Stengele für Sebastian Müller als Trainer einspringen. Mittlerweile wächst und entwickelt sich eine Mannschaft, die sich im Mittelfeld etablieren konnte. Ab Februar wird Fabian Kessler die 2. Mannschaft gemeinsam mit Werner Kienle und Nic Valsangiacomo weiterführen.

Die 3. Mannschaft spielt in der 4. Liga oben mit, nach einem guten 3. Platz in der Vorsaison spielen sie momentan als Fünfter oben mit. In der Zukunft soll vermehrt auf die Integration der Mannschaft in das Vereinsleben geachtet werden.

Neu hat der SCZ endlich wieder eine Seniorenmannschaft, die sehr wertvoll für den Vereinsbetrieb ist. In der ersten Saison ist sie gleich erfolgreich in die Promotion aufgestiegen und hat sich nun gut im Mittelfeld etabliert.

Stengele richtet noch einen speziellen Dank an Werner Kienle, der mit den A-Junioren den Klassenerhalt in der Youth League geschafft hat und nun die zweite Mannschaft führt.

Präsident Hermida dankt noch den anwesenden Trainern und Helfern mit einem Applaus.

2.2 Junioren

Die A-Junioren haben den Klassenerhalt in der Youth League geschafft. Weil die 1. Mannschaft, 2. Mannschaft und A-Junioren immer sehr knappe Kadergrössen hatten, wurde entschieden, die 2. Mannschaft als Sprungbrett für die erste Mannschaft zu etablieren und die A-Junioren zwischenzeitlich aufzulösen.

Die B-Junioren hatten in der Vorsaison noch etwas Mühe, mittlerweile sind sie mit den Trainern Giorgio Taparelli und Davide Guido im Mittelfeld etabliert.

Die jetzigen Ca-Junioren sind aus der Youth League abgestiegen und spielen nun mit Sebastian Müller und Tamara Hidber als Trainergespann in der Spitzengruppe der Promotion mit. Beim Cb bieten der SCZ vielen Junioren, die erst seit kurzem spielen, ein Gefäss in der 2. Stärkeklasse, um Freude am Fussball zu haben.

Von den D-Junioren abwärts ist der SCZ sehr breit aufgestellt. Er führt 5 D-, 4 E-, 4 F- und 2 G-Mannschaften inklusive eines Pools von Junioren, die den Fussball erst kennenlernen. Der Pool wird von Rui Biagini und Sebastian Müller geteilt. Die Trainer entscheiden, wann diese Kinder einer Mannschaft beitreten. Der Koordinator der D- und E-Junioren ist Carlo Bühlmann und bei den F-Junioren ist es Ericson Bart. Im G ist hauptsächlich Andreas Roca verantwortlich.

Zurzeit hat der Verein genügend Trainer. Sehr positiv ist hervorheben, dass wir neu eine reine Mädchenmannschaft unter der Leitung von Tim Boin etablieren konnten. Zurzeit ist sie mit verschiedenen Jahrgängen durchmischt und der Verein versucht, ein zweites Training zu etablieren sowie allenfalls eine Meldung für die Meisterschaft zu machen. Hermida führt aus, dass man davon ausgehe, dass eine Mädchenabteilung Bestand haben wird.

Neu ist Tamara Hidber als J&S Coach dabei. Bei unserer Trainertagung im Sommer konnten wir mit ihrer Vorarbeit verschiedene Workshops brainstormen und werden diese nun in der Winterpause angehen. Zudem läuft die Administration des J&S über sie.

Wir haben immer noch Kinder auf der Warteliste, aber wir versuchen, diese abzubauen. Neu haben wir auch Probetrainings mit Kindern von der Warteliste organisiert. Daraus wurden bei Personalengpässen einzelne Kandidaten bereits unter der Saison in Mannschaften integriert.

Der SCZ ist glücklich, so viele Mannschaften und engagierte Trainer haben.

Präsident Hermida dankt noch einmal den Trainern, Helfern und der Juniorenkommission.

2.3 Allgemeine Bemerkungen

Das Schüeli und Grümpi lief sehr gut und das OK hat sehr gut gearbeitet. Kassier Graziano Cocchiarella wird noch auf die Finanzen eingehen. Präsident Hermida bedankt sich beim OK unter der Leitung von Kevin Spalinger.

Im Sommer fand zum ersten Mal der Kick-Off Day statt, der von der 1. Mannschaft organisiert wurde. Mit unseren Junioren konnten die Mannschaftsfotos gemacht werden und es wurden zudem kleine Spiele für die Kids durchgeführt. Dieser Anlass fand bei den Mitgliedern grossen Anklang und wird neu weitergeführt und als Startschuss in die Saison fungieren – möglichst inklusive der Aktivmannschaften. Terminlich ist angedacht, das Wochenende direkt nach der Chilbi dafür zu nutzen.

Tomas Hermida hat in den vergangenen Monaten eine Page mit Spendenprojekten erstellt, auf der man unkompliziert Einzahlungen machen kann, um den Verein zu unterstützen. Momentan können fünf Projekte unterstützt werden, falls noch es Interessierte gibt.

Ebenso hat er neu Fanartikel kreiert, welche neben den bekannten Trainingskollektion von 11teamsport erhältlich sind. Die Lieferzeiten waren zum Teil sehr lang und wir mussten zunächst eine Vorbestellung machen. Nach der Verteilung der Bestellungen bleiben einige Restartikel für den Verkauf übrig. Besten Dank an Tomas Hermida für den Einsatz und die Ideen.

Das alljährliche Weihnachtsturnier findet am 6. Dezember 2025 statt und die Einladungen wurden bereits verschickt. Das Turnier ist für alle Aktive geöffnet, während für das Abendessen auch Ehrengäste eingeladen sind. Hermida dankt auch hier dem zahlreich anwesenden OK.

Zur Altpapiersammlung, die heuer am 22. November 2025 stattfindet, geht Hermida ebenso ins Detail. Letztes Jahr hat es an den beiden Tagen vor der Sammlung so stark geschneit, dass wir nicht genügend Fahrzeuge erhalten haben, die wir normalerweise von Sponsoren zur Verfügung gestellt bekommen. Gleichzeitig war das Risiko, dem man die Fahrer aussetzen würde, zu hoch. In Absprache zwischen Swen Mäder, Präsident Hermida und der Gemeinde wurde daher, vor allem aus Sicherheitsgründen, eine Firma beauftragt, um die

Sammlung durchzuführen, während drei Personen des SCZ diese begleiteten. Damit fiel auch der Betrag an den Verein gering aus.
Allgemein wird nur noch wenig Papier gesammelt. Yoshi Nakahara merkt an, dass der Aufwand für alle sammelnden Vereine etwa gleich ist, die Sammelmengen jedoch sehr unterschiedlich sein können. In Absprache mit den Vereinen wird ab dem kommenden Jahr allen Parteien pauschal der gleiche Betrag durch die Gemeinde ausbezahlt. Dieser liegt bei rund 4‘500 CHF.

Die Abstimmung zum Bau eines neuen Kunstrasens wurde kürzlich an einer Gemeindeversammlung durchgeführt und klar angenommen. Die Wärmezentrale wird im Juni 2026 fertiggestellt. Dann kann mit dem Bau des Kunstrasens begonnen werden. Die Baueingabe folgt noch vor Ende Jahr. Die Fertigstellung sollte planmässig im September 2027 erfolgen. Momentan seien die Bauarbeiten auf Kurs. Da der Hauptplatz wegen des Projekts grösstenteils abgesperrt ist, entstanden Trainingsengpässe. Zum Teil konnten Mannschaften auf die Rüterwis ausweichen, wo temporär eine Lichtanlage installiert wurde. Mittlerweile können wir endlich auch wieder das Buchholz-Areal nach dem Umbau als Trainingsgelände nutzen. Im Zollikerberg folgt noch ein Allwetterplatz, der nutzbar sein soll. Dieser hinkt dem Fahrplan allerdings hinterher.
Hermida ist dennoch guter Dinge, dass wir gute Ausweichmöglichkeiten haben. Durchhalten ist dennoch angesagt.

Zur Parkplatzsituation auf dem Riet folgt eine Frage von Werner Kienle, da initial angedacht war, während der Bauzeit einen Parkplatz auf dem Hauptplatz zu erstellen. Dieses Vorhaben wird nicht umgesetzt, da der Parkplatz nur eine kurze Zeit nutzbar gewesen wäre. Stattdessen dürfen wir den Rest der Wiese weiterhin für das Training nutzen. Dies ist wegen der Baustelle mit Risiko verbunden, weswegen vermutlich nur Goalietrainings oder Einheiten mit kleinen Gruppen auf dem Hauptplatz stattfinden werden.

3. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts für die Periode vom 01.01.2024 – 30.06.2025

SCZ-Kassier Graziano Cocchiarella übernimmt das Wort:
An der vergangenen Generalversammlung haben wir das Geschäftsjahr auf das Vereinsjahr angepasst, weswegen die Rechnung etwas komplizierter zu deuten ist, als gewohnt.

Wir haben ein sehr gutes Ergebnis erzielt mit einem Gewinn von rund 3‘600 CHF und einer nicht budgetierten Zuweisung an den Juniorenfonds von 15‘000 CHF.

Die Sponsoringseite hat 200 CHF zur neuen Kamera beigetragen, welche rund 4'000 CHF gekostet hat. Beim Aufwand Spielbetrieb und Versicherungen sind zum Beispiel die Trainingslager sichtbar, welche wir mitfinanziert haben. Beim Garderobengebäude hebt er das Streichen der Garderobe sowie eine neue Waschmaschine hervor. Die Trainersaläre sind der grösste Posten in der Erfolgsrechnung: Für die 18 Monate wurden 122‘000 CHF ausgegeben. Der J&S Betrag für den Verein betrug für zwei volle Saisons rund 11‘500 CHF. Im sonstigen Aufwand sind vor allem Geschenke und Beiträge ans Vereinskartell und die Unterstützung einer Zolliker Spielerin beim FC Rapperswil ausgewiesen.

Die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge betrugen fast 180‘000 CHF, dabei kamen rund 140‘000 CHF von den Junioren und der Rest von den Aktiven. Die Eintrittsgebühren, die wir erstmalig erhoben, brachten 3‘900 CHF ein. Wir haben 4‘700 CHF durch freiwillige Spenden durch die Mitglieder erhalten, weil sie mehr als den obligatorischen Mitgliederbetrag bezahlen. Beim Grümpi konnten wir in beiden Jahren rund 10'000 CHF einnehmen, besonders weil die Werke am Zürichsee noch einen Beitrag an die Zusatzkosten für das Festzelt übernehmen werden. Der Zolliker Cup (Juniorenturnier) nahm 2‘500 CHF ein. Beim Sponsoring konnten 18‘408 CHF eingenommen worden, was auch den erhöhten Materialaufwand deckt. Wir konnten langfristige Verträge mit SADA und Raiffeisen abschliessen. Aus dem Publikum stellt Tamara Hidber die Frage, ob der ZKS neben Material weitere Posten übernimmt. Cocchiarella erklärt, dass nur Materialien für das Spielfeld und Bälle angemeldet werden können.

Kassier Cocchiarella geht auf die Bilanz ein: rund 150‘000 CHF sind zurzeit auf der Bank. Bei den Debitoren sind noch Beiträge der Schulen sowie Sponsoringbeiträge anzumerken, während bei den Abgrenzungen das meiste auf das Grümpi zurückzuführen ist.
Auf der Passivenseite sind vor allem die Rechnungen für das Grümpi bei den Abgrenzungen sichtbar, während bei den Kreditoren der Grossteil aus Trainerpauschalen bestand. Der Juniorenfonds ist trotz der Zuweisung gesunken. Der Grossteil an Kosten aus dem Juniorenfonds entstehen aus durch Junioren besuchte Turniere, weiter aus Trainingslagern, Teamevents und einem Car, den wir für zwei Cupspiele organisiert haben. Einzelne Mannschaftskonti sind im

Minus, da beispielsweise Trainingsausrüstung vorab gekauft wurde, der Sponsor aber die angefallenen Kosten über Teilbeträge im jährlichen Rhythmus abbezahlt.

Zum Budget 25/26 wurde bei der Garderobe etwas mehr budgetiert, zudem auch bei den Trainerspesen. Beim Sponsoring wurde etwas weniger budgetiert als erreicht wurde. Die Zuweisung an den Juniorenfonds wird nicht budgetiert, insgesamt soll diese rund 7‘000 CHF betragen.

Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Sebastian Oettli und Matteo Recchia sind anwesend. Sebastian Oettli verliest den von den Revisoren am 12.11.2025 verfassten Bericht, welcher die Jahresrechnung zur Abnahme empfiehlt. Die Versammlung nimmt diese und den Revisorenbericht einstimmig an.

4. Mutationen

Präsident Hermida verweist für die Mutationen auf die Bilanz.

5. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Antrag des Vorstandes, ihm sei die Décharge zu erteilen, stimmt die GV einstimmig zu.

6. Ehrungen

Es gibt dieses Jahr keine vorgeschlagenen Ehrungen.

7. Wahl des neuen Vorstandes und der Revisoren

Die sechs Mitglieder kandidieren für ein weiteres Vereinsjahr. Es sind dies Präsident Fernando Hermida, Vizepräsident Albert Gubler, Kassier Graziano Cocchiarella, die Leiterin Spielkommission («Spiko») Antonella Montanaro, sowie die beiden Beisitzer Severin Oechslin und Yves Rämi. Der bisherige Vorstand wird in globo und einstimmig wiedergewählt.

Neu stellen sich Christian Stengele (Sportchef Aktive), Ericson Bart (Beisitzer sowie Mitglied JuKo), Tamara Hidber (J&S Coach) und Giorgio Taparelli (Beisitzer

und JuKo) zur Wahl in den Vorstand. Die neuen Kandidaturen werden ebenfalls in globo zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Wahl der Revisoren: Matteo Recchia steigt zum ersten Revisor auf, zweiter Revisor wird Peter Kies. Als Suppleant wird Ryan Toth aus der Gemeindeversammlung heraus gewählt.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge, des Budgets und der Bussen

Der Mitgliedbetrag wird dieses Jahr nicht erhöht. Für die Zukunft möchten den Verein noch näher zusammenwachsen lassen. So möchten wir in Zukunft die Junioren und die Aktiven mit Trainingsanzügen und Trikots ausstatten. Diese müssen – wenn nicht anders möglich - zum Teil auch über die Mitgliederbeträge finanziert werden. Daher wird eine Erhöhung des Beitrags für eine zukünftige Generalversammlung in Aussicht gestellt.

Der Mitgliederbeitrag und das Budget werden einstimmig angenommen.

9. Statutenänderungen

Dieses Jahr gibt keine Statutenänderungen. Im nächsten Jahr stellt Hermida Statutenänderungen in Aussicht, da wir, um weiterhin J&S Beträge zu erhalten, bezüglich Ethik und Governance gewisse Elemente in die Statuten aufnehmen werden müssen.

10. Anträge von Mitgliedern.

Keine.

11. Diverses

Aus dem Publikum kommt von Rolf Bernasconi die Frage nach einem Platzwart auf. Gemäss Yoshi Nakahara wird nach der Eröffnung des geplanten Kunstrasens die Diskussion um einen fixen Platzwart wieder aufgenommen. So soll unter Umständen einer auf die Saison 27/28 zu ermöglicht werden, wenn es für die Gemeinde und Verein passt.

Präsident Hermida bedankt sich sehr herzlich bei allen Teilnehmern für das Kommen, beim Vorstand und bei den Helfern und Trainern, die geblieben oder auch neu hinzugekommen sind. Zudem richtet er einen Dank an die Eltern und Spieler des Vereins. Weiter bedankt er sich bei Yoshi Nakahara und der Gemeinde für die offenen Gespräche und bei Wendy für das zusätzliche Familienfeeling. Auch beim ausgeschiedenen André Wenger bedankt sich Hermida für den Einsatz im Clublokal.

Um 21:25 Uhr schliesst der Präsident die GV und lädt zum Abendessen ein.

Für den Vorstand

Ferry Hermida und Albert Gubler

Zollikon, 17. November 2025